August 2017

# Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



**Titelbild:** Unsere neuen Ehrengesellschafter Bernhard Fuchs und Arthur Huber

**Inhaltsverzeichnis:**


| | |
|---|---|
| Editorial | 3 |
| Protokoll der GV | 5 |
| Berichte 300 m | 29 |
| Calvenschiessen | 44 |
| Mitteilungen | 46 |
| Mutationen | 47 |



**94. Jahrgang, Nr. 3** Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55, Fax 044 462 99 65
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: info@albisguetli.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

**Redaktionsschluss:** Oktober Stadtschütz 2017: 20. September 2017



blumen fischer gmbh

**Rita Lustenberger**

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

## Editorial August



Liebe Stadtschützinnen,
liebe Stadtschützen

Vor 110 Jahren konnte man das erste Mal mit dem Tram ans Knabenschiessen fahren. Anlässlich des eidgenössischen Schützenfestes von 1907 beschlossen die Stadtschützen, auf eigene Kosten und Risiko das Tram bis ins Albisgütli zu verlängern, da die Stadt nicht bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen. Das städtische Tram fuhr nämlich nur bis zum Waffenplatz (Sihlbrücke) und von dort galt es bis ins Albisgütli noch eine Strecke von zwei Kilometer mit einer respektablen Höhendifferenz zu bewältigen. Da die Sihlbrücke damals noch keine Tramschienen hatte, mussten die Passagiere auf das Stadtschützen-Tram umsteigen und ein neues Billet lösen. Dies verärgerte viele Zürcher, so dass sie weiterhin zu Fuss ins Albisgütli pilgerten. Unter ihnen auch ein bekannter Stadtschütze, der sogar im Verwaltungsrat der Tram Gesellschaft sass, nämlich der Vater vom legendären Stapi Emil Landolt. Die Frequenzen blieben allerdings weit unter den Erwartungen, so dass das Tram fast nur an Sonn- und Festtagen fuhr und der Betrieb im Winter jeweils ganz eingestellt wurde. 1926 übernahm dann die Stadt das Zepter und die Linie Binz-Albisgütli wurde ins städtische Tramnetz integriert. Dies eine kleine Reminiszenz aus unserer Geschichte.

Wenn Sie diese Zeilen lesen geht es nicht mehr lange und das schönste Zürcher Volksfest steigt wieder. Mit rund 300 freiwilligen Helferinnen und Helfern organisieren wir einmal mehr für die Zürcher Bevölkerung ein tolles Fest. Und da das Knabenschiessen seit über 25 Jahren ein kantonaler Event ist, erwarten wir bei guter Witterung über 800’000 Besucher. Ohne die Hilfe von vielen Stadtschützinnen und Stadtschützen und deren Familien und Freunden wäre diese grosse Arbeit nicht zu bewältigen. Ich bedanke mich zwar immer am Montagsbankett für Ihre Unterstützung, aber ich finde es angebracht, mich für einmal bei Ihnen ganz speziell zu bedanken. Ich freue mich, Sie an unserem Herbstfest anzutreffen und falls Sie noch nicht im Helferteam dabei sind und Interesse haben, in einer tollen und kollegialen Mannschaft das Fest einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen, dann melden Sie sich doch bei mir. Ich helfe Ihnen gerne, einen geeigneten Job zu finden.

Michael Bloch, Obmann

Carmelo

**Carmelo's Fleischmarkt**

**Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund**
**Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich**

**Tel. 044 497 93 20**
**079 880 02 51**
**Fax 044 497 96 26**

**www.carmelo-shop.ch**
**shop@carmelo-shop.ch**



## Schützengesellschaft der Stadt Zürich

### Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2017

Freitag, 7. April 2017, 19.45 – 22.05 Uhr
Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uertenstube

| | |
|---|---|
| Vorsitz: | Michael Bloch, Obmann |
| Protokoll: | Max Hickel, Gesellschaftsschreiber |
| Präsenz: | 99 Gesellschafterinnen und Gesellschafter |

Der Obmann, Michael Bloch, eröffnet die Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Zürich und begrüsst die anwesenden Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Namentlich begrüsst er neben dem Ehrenobmann Peter Frei, die Herren Ehrengesellschafter, die Inhaber bzw. Inhaberinnen der Verdiensturkunde. Seitens des Vorstands hat sich Heinz Büttler entschuldigt. Auf das Verlesen weiterer eingegangener Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Obmann stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung sowie die Traktandenliste durch die Publikation im Februar-Stadtschütz 2017 satzungsgemäss erfolgten.

Nachdem seitens der Generalversammlung keine Ergänzungen zu den vorliegenden Traktanden verlangt werden, wird darauf hingewiesen, sich in die zirkulierenden Präsenzlisten einzutragen, um die Anzahl der Stimmberechtigten zu ermitteln.



*Die Uertenstube ist gut besucht*

Anschliessend folgt der Vorschlag für die Stimmenzähler:
– René Koller (Tisch 1 und Vorstandstisch)
– Daniel Schwab (Tisch 2)
– Peter Castelberg (Tisch 3)
– Lino Andreossi (Tisch 4)
Die Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme gewählt.

Die Auswertung der Präsenzlisten ergibt die Anwesenheit 99 stimmberechtigter Gesellschafterinnen und Gesellschafter, so dass das absolute Mehr bei 50 Stimmen liegt.

**1. 1. Protokoll der ord. Generalversammlung vom 8. April 2016**

Das Protokoll der Generalversammlung 2016 wurde in der entsprechenden August-Ausgabe im Stadtschütz publiziert. Ohne weitere Anmerkungen wird dieses einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Gesellschaftsschreiber Max Hickel, verdankt.

**2. Mitteilungen bzw. Orientierungen**

Seitens des Vorstandes gibt es keine Mitteilungen.

Von den Anwesenden werden ebenfalls keine Wortmeldungen verlangt.



*Der Vorstandstisch hört gespannt zu*

## 3. Jahresbericht des Obmanns

Der Obmann, Michael Bloch, verliest den Jahresbericht für das Jahr 2016, welcher im vollen Wortlaut in der Mai-Ausgabe 2017 unseres Gesellschaftsorgans «Der Stadtschütz» publiziert wird.

Der Jahresbericht des Obmanns wird mit Applaus verdankt und einstimmig genehmigt. Der Obmann dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen.

## 4. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Der Quästor, Beat Ottiker, erläutert die Jahresrechnung anhand der aufgelegten Bilanz und Erfolgsrechnung 2016. Auf die wichtigsten Positionen und wesentlichen Veränderungen geht der Quästor detailliert ein:

### 4.1 Bilanz

Die Abnahme der «Flüssigen Mittel» erklärt sich durch die Ausgaben für die Planung der anstehenden Bautätigkeiten.

Die Debitoren, d.h. die Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen», erfuhr eine Zunahme aufgrund der anstehenden Auszahlung der Mehrwertsteuer.

Der Bestand in den «aktiven Rechnungsabgrenzungen» basiert auf einer Vorauszahlung der Pensionskassengelder für das Jahr 2017.

In den Verbindlichkeiten sind unter anderem die Schulden der abgegebenen Silberkarten aufgeführt.

Der Quästor macht diesbezüglich nochmals darauf aufmerksam, dass seit diesem Jahr nur noch Karten mit aufgedrucktem Datum ausbezahlt werden, welche nicht älter als 10 Jahre sind.

### 4.2 Erfolgsrechnung

Höhere Mitgliederbeiträge sowie eine Spende von Renate und Reini Ruess führten zu höheren Einnahmen unter der Position «Mitgliederbeiträge und Spenden».

Das Defizit bei den «Ausgaben Schiessbetrieb» konnte bei leicht tieferen Einnahmen dank ebenfalls tieferen Ausgaben gehalten werden.

Die Zunahme bei den übrigen Ausgaben erklärt sich hauptsächlich durch die grössere Anschaffung von Gesellschafts-Trophäen.



*Unser Obmann, Mike Bloch, führt gekonnt durch die Generalversammlung*

Die grösste Einzelposition unter «übriger betrieblicher Aufwand» (Verwaltungsaufwand) stellt die MWST Vorsteuerkürzung dar.

Unter der Position «Nebenerfolge» sind alle Aufwände und Erträge des Knabenschiessens ausgewiesen, also Erlöse aus Festwirtschaft, Tombola, Festschrift, Einschreibegebühren und Spenden sowie Ausgaben für Munition, Verpflegung und so weiter, wobei der Aufwand aufgrund einmaliger Kosten (Marketinganalyse, Homepage), welche im Jahr 2016 nicht anfielen, abnahm.

Der «Liegenschaftenertrag» setzt sich aus Pachteinnahmen, Standerträgen, Einnahmen von überbauten Liegenschaften sowie Parkplatzmieten zusammen.

Die grösste Einzelposition unter «Liegenschaftenaufwand» bilden die Planungskosten für das Erneuerungsprojekt. Leider wurden die an der GV 2012 bewilligten Gelder aus verschiedenen Gründen überschritten. Sämtliche Kosten konnten jedoch in den Jahren 2014–2016 in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Der Quästor stand den Revisoren diesbezüglich Rede und Antwort. Die Revisoren haben die entsprechenden Buchungen geprüft und sehen keinerlei Risiko.

Trotz höheren Ausgaben konnte die Gesellschaft einen Ertrag von CHF 415’731 aus den Liegenschaften erwirtschaften.

Gesamthaft resultiert 2016 ein Jahresgewinn von CHF 25’949.92.

Der Quästor bemerkt, dass es der Schützengesellschaft der Stadt Zürich derzeit gut geht, der Vorstand sich jedoch bewusst ist, dass in den nächsten Jahren grosse Aufgaben zu bewältigen sind. Ein jährliches Budget sowie die Langfristplanung «2021» sollen diesbezüglich der Übersicht und Planungssicherheit dienen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt der Quästor dem Gesellschaftssekretär, René Hegner, für seine gewohnt sorgfältige Buchführung und die Unterstützung während des vergangenen Jahres. Der Quästor gibt zu bedenken, dass die Bearbeitung der verschiedenen Belege einen Umfang von vier Bundesordnern erreicht hat.

Da zu den Ausführungen des Quästors keine Fragen seitens der Generalversammlung gestellt werden, verliest der anwesende Revisor, Eugen Haltiner, den Revisorenbericht. Dieser bestätigt basierend auf sorgfältiger Überprüfung die Korrektheit der Jahresrechnung sowie die ordnungsgemässe Buchführung. Eugen Haltiner bedankt sich beim Quästor und dem Sekretär für die umfassende und saubere Dokumentation, welche einen sehr guten Gesamteindruck ergibt. Darauf basierend empfehlen die Revisoren der Generalversammlung die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Erteilung der Décharge an den Vorstand.

Die Generalversammlung folgt den Empfehlungen der Revisoren und genehmigt ohne Gegenstimme die Jahresrechnung 2016. Dem Vorstand sowie dem Quästor wird die Décharge einstimmig erteilt.



*Der Revisor, Eugen Haltiner, erläutert seinen Bericht*

Der Obmann bedankt sich beim Quästor Beat Ottiker sowie bei den Revisoren Eugen Haltiner, Gottfried Weber und Philipp Müller für deren Arbeit. Dank gebührt zudem René Hegner, der mit seiner gewissenhaften Buchführung jährlich die Basis zum erfolgreichen Abschluss legt. Der Dank wird seitens der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

## 5. Wahlen

Der Generalversammlung obliegt jeweils die Wahl der Revisoren, der Schiesskommissionen und des Vorstandes. 2016 wurden sowohl der Vorstand wie auch die Schiesskommissionen für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Da Clemens Ruckstuhl von seinem Amt als Platzmeister zurücktritt, steht für diese Generalversammlung eine Ersatzwahl an. Für die Schiesskommissionen sind keine Ersatzwahlen notwendig.

Während die Revisoren Eugen Haltiner und Gottfried Weber noch bis und mit Abschluss des Geschäftsjahrs 2017 gewählt sind, läuft die Amtszeit von Philipp Müller als dritter Revisor mit der Revision 2016 ab. Philipp Müller stellt sich jedoch für eine weitere Wahlperiode von drei Jahren zur Verfügung.

### 5.1 Wahlen in den Vorstand

Aufgrund des Rücktritts von Clemens Ruckstuhl, der im Vorstand jedoch weiterhin tätig sein wird, steht die Wahl des neuen Platzmeisters an.

Der Vorstand hat als Nachfolger Heinz Büttler in den Vorstand berufen, wo er bereits am letzten Knabenschiessen die Funktion des Platzmeister-Stv. inne hatte. Heinz Büttler mit Jahrgang 1957 war bis zu seiner Pensionierung Ende 2015 als Instruktionsoffizier Stabschef im Lehrverband Genie und Rettung tätig. Er ist Generalstabsoffizier und Präsident des Rotary Clubs Balsthal.

Der Vorstand ist überzeugt in Heinz einen guten Nachfolger unseres aktuellen Platzmeisters gefunden zu haben. Leider muss sich Heinz heute entschuldigen lassen, da er als Präsident eines gemeinnützigen Vereins ebenfalls eine GV leiten muss.

Nachdem es zur nominierten Person keine weiteren Fragen gibt, erfolgt die Wahl mittels Handerheben. Heinz Büttler wird einstimmig in den Vorstand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich gewählt.

Der Obmann gratuliert dem neuen Vorstandskollegen in absentia zu dieser ehrenvollen Wahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

### 5.2 Wahl der Revisoren

Wie bereits erwähnt läuft die erste Amtszeit von Philipp Müller als Revisor ab. Er stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Als ehemaliger Quästor bringt er die notwendigen Qualifikationen mit.

Da keine weiteren Informationen verlangt werden, wird auch Philipp Müller durch Handerheben gewählt. Die Wahl fällt einstimmig aus.

Der Obmann gratuliert auch Philipp zur ehrenvollen Wahl und dankt ihm für sein Engagement.

## 6. Information Instandstellung Restaurant Schützenhaus Albisgütli

Als Mitglied und Vertreter der Baukommission gibt Liegenschaftsverwalter Thuri Huber einen Überblick über den aktuellen Stand der Instandstellung des Restaurants Schützenhaus Albisgütli.

### 6.1 Rückblick

Die im Jahr 2010 durchgeführte Grobanalyse ergab, dass die Küche sich in einem schlechten Zustand befindet, die Kanalisation noch aus dem 1898 stammt und das Gebäude am Ende seiner Lebensphase ist. Der Umfang für eine Instandsetzung wurde auf CHF 16 Mio. (+/– 25%) geschätzt.



*Arthur Huber erklärt die weiteren Schritte der Sanierung*

Daraufhin wurde an der GV 2012 ein Planungskredit von CHF 1.3 Mio. beantragt und bewilligt mit dem Ziel, einen Kostenvoranschlag (+/– 10%) sowie die Baubewilligung zu erstellen.

Die Ausarbeitung einer Gesamtinstandsetzung ergab, dass eine isolierte Renovation einzelner Bereiche (wie z.B. Küche) nicht möglich ist, da zu viele Abhängigkeiten bestehen. Daraus ergab sich im Dezember 2015 ein Kostenvoranschlag von CHF 27 Mio. (+/– 5%), über welchen an der GV 2016 informiert wurde.

Die Baukommission beurteilte bereits im Januar 2016 das Projekt in der aktuellen Form als nicht finanzierbar und beschloss eine Projektanpassung der 1. Etappe nach dem Prinzip «Reduce to the max». Diese Massnahme sowie deren Planung ergab im Januar 2017 einen überarbeiteten Kostenvoranschlag von CHF 11.5 Mio. (+/– 10%), dessen Zusammensetzung detailliert erläutert wird.

### 6.2 Schlussfolgerungen

Bei der Verschlankung des Bauprojekts wird der Bauumfang reduziert auf eine rein werterhaltende Instandsetzung. Auf eine Gesamterneuerung wird verzichtet. Auch werden gegenüber der ursprünglichen Planung einzelne Vorhaben angepasst:

- Verzicht auf Annexbau und Unterkellerung
- Ersatz durch eine konventionelle Heizung (Erdgas)
- Keine Kühlung der Gästeräume
- Redimensionierung Küchenprojekt
- Erneuerung WC-Anlagen im Gästebereich
- Renovation Gasträume
- Vorkehrungen 2. Etappe (Festhalle, Garten)

### 6.3 Ausblick

Mit Ziel einer ausserordentlichen Generalversammlung im 1. Quartal 2018 zwecks Beschluss der Bauausführung wurde nachfolgende Planung für das Jahr 2017 erstellt:

- März 2017 Baueingabe
- April 2017 Start Ausführungsplanung
- Oktober 2017 Baubewilligung inkl. Auflagenbereinigung
- November 2017 Abschluss Ausführungsplanung
- Dezember 2017 Finanzierung sichergestellt

Nach dem Beschluss der Bauausführung soll der Baustart unmittelbar im Anschluss (April 2018) erfolgen, so dass das geplante Bauende sowie die Wiedereröffnung am 20. Dezember 2018 erfolgen kann.

### 6.4 Diskussion

Im Anschluss an die Ausführungen des Liegenschaftsverwalters folgen die Fragen der Gesellschafter, zu welchen die Vertreter der Baukommission, Mike Bloch und Thuri Huber, Stellung nehmen:

*Frage 1:*

*Die Gastronomie befindet sich aktuell in einer schwierigen Phase. Was ist das Ziel der Restaurants Albsigütli? Wohin soll dessen Weg führen?*

Um diesen Fragen bereits im Vorfeld nachzugehen, wurden Berater und Planer zugezogen, welche nachweisliche Erfahrungen mit grossen Gastronomien aufweisen. Daraus ergab sich, das Restaurant im heutigen Rahmen weiterzuführen. Aktuell hat die Schützengesellschaft sechs Interessenten an der Hand, welchen am 18. April der Umfang sowie die Ziele der Restauration vorgestellt werden. Hierbei gilt es zu beachten, dass die Pächter nur eine eingeschränkte gestalterische Freiheit besitzen.

*Frage 2:*

*Hinsichtlich des Risiko-Managements wird gefragt, ob es sich um einen Generalunternehmer handelt oder die Untervergabe einzeln vorgenommen wird.*

Ziel ist, die Untervergaben einzeln vorzunehmen, da ein GU nur zusätzliche Kosten generieren würde. Zudem verfügt der Vorstand über verschiedene qualifizierte Mitglieder aus der Baubrache.



**Elektro Zürichsee**

**Elektro Zürichsee AG**
Zugerstrasse 56
8810 Horgen
Telefon 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

**360° Schweizer Elektrotechnik**

**IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter** Group

**Züri see-Bau AG**

**Ihr Baumeister für Top-Qualität in jeder Beziehung**

**Bernhard Fuchs**
Aktiver Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

**KERN Gärtnerei**
Gartenbau/Gartenunterhalt
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

Tel. 044 728 82 82
Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
**www.kern-gaertnerei.ch**

**seit 1966 überzeugend in System und Technik**

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300 m / Jagd
- Indoor-Anlagen
- Schiessstandeinrichtungen
- Sicherheitsblenden
- Schiessstandzubehör
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche RUAG, Inauen, ACO Schiessanlagen

**300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat**

**Leu+Helfenstein AG I 6212 St. Erhard**
Telefon 041 921 40 10 I Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch I www.leu-helfenstein.ch

*Frage 3:*

*Weshalb wurde bei der Planung der Ausführung nicht mutiger vorgegangen, das heisst, weshalb wird nur für 20 Jahre und nicht für 30–40 Jahre in die Zukunft gebaut?*

Aufgrund der liquiden Mittel sowie der aktuellen Liegenschaftenerträge ist nur eine Hypothek von CHF 4–5 Mio. realistisch.

*Frage 4:*

*Sind die potentiellen Unternehmer den Schützen wohlgesinnt?*

Wo möglich wurden nur bekannte und den Schützen wohlgesinnte Unternehmer berücksichtigt.

Nachdem Abschluss der Fragerunde werden die Fakten zum nachfolgenden Kreditantrag erläutert.

**7. Kredit für Ausführungsplanung**

Im Anschluss an die Informationen bezüglich des aktuellen Standes des Erneuerungsprojekts erläutert der Liegenschaftenverwalter die wichtigsten Eckpunkte des Kreditantrages für die Ausführungsplanung.

Nach Abschluss der SIA-Planungsschritte Vor- und Bauprojekt sowie dem Bewilligungsverfahren, gilt es die weiteren Projektphasen zu planen und zu vergeben. Hierbei handelt es sich um Ausschreibung, Ausführungsprojektierung, Realisierung des Ausführungsprojektes sowie die Inbetriebnahme. Hierzu sind verschiedene Ingenieur- und Architekturleistungen notwendig, auf welche Thuri Huber detailliert eingeht. Die Summe dieser Dienstleistungen beläuft sich auf CHF 1.5 Mio. Zwecks Kontinuität soll die Planung durch dieselben Ingenieur- und Architekturbüros durchgeführt werden, welche bereits die ersten drei Phasen betreut haben.

Bei der anschliessenden Fragerunde wird die Höhe der Kosten der Bauleitung von CHF 463’000 hinterfragt. Der Liegenschaftsverantwortliche bestätigt die Summe im Vergleich zu entsprechenden Projekten in der Stadt Zürich als markt- bzw. branchenüblich.

Anschliessend wird zur Abstimmung des Kreditantrages für die Ausführungsplanung sowie die Baubegleitung der Etappe 1 in der Höhe von CHF 1.5 Mio. geschritten.

Der Kreditantrag wird durch die Generalversammlung mit 97 Stimmen zu 2 Gegenstimmen angenommen.

Der Obmann dankt der Generalversammlung für deren Vertrauen und verspricht, alles zu unternehmen, das Projekt im Sinne der Schützengesellschaft erfolgreich weiterzuführen und abzuschliessen.

## 8. Ehrungen

### 8.1 Verdiensturkunde

Auch in diesem Jahr verleiht die Schützengesellschaft der Stadt Zürich die Verdiensturkunde an einen verdienstvollen Gesellschafter:

**Walter Lüthi**
Walter, geboren 1945, trat 1964 den Stadtschützen bei und ist seit über 50 Jahren ein aktives Mitglied der KK Sektion. Er ist ein erfolgreicher Liegendschütze und darf auf verschiedene Einzel-, Gruppen- wie auch Mannschaftserfolge für die Gesellschaft zurückschauen. Den grössten Erfolg feierte er im Jahr 1995 mit der KK Gruppe am Eidgenössischen Final im Albisgütli als er Schweizermeister wurde. Erst letztes Jahr schaffte er es zudem in den «Tausenderclub» (mehr als 1000 Löffelpunkte), was bis heute nur sieben Stadtschützen erreichten. Als unermüdlicher Helfer in der Sektion oder seiner langjährigen Mitarbeit am Knabenschiessen ist Walter ein geschätztes Mitglied dieser Schützengesellschaft.



*Walter Lüthi ist neuer Inhaber der Verdiensturkunde*

Der Obmann verliest die Urkunde und überreicht als Zeichen des Dankes Walter zusammen mit der Urkunde ein persönliches Geschenk.

Die Generalversammlung gratuliert und dankt dem Geehrten mit Applaus.

### 8.2 Ehrengesellschafter

Der Vorstand schlägt an dieser Generalversammlung zwei verdiente Vorstandskameraden zur Wahl zu Ehrengesellschaftern vor:

**Bernhard Fuchs**
1982 trat Bernhard Fuchs als Zugführer einer Gerätekompanie bei der Schützengesellschaft ein erstes Mal in Erscheinung, als er für die Erstellung des 25 m-Pistolenschiessstandes verantwortlich war. Im Jahr 1987 trat er unserer ehrenwerten Gesellschaft bei. Von 1991 bis 2016 war Bernhard für den reibungslosen Ablauf des Festbankettes am Knabenschiessen verantwortlich. 1999 wurde er in den Vorstand gewählt und war seither als Standverwalter verantwortlich für die Schiessanlage, Vorgesetzter des Standwartes und Verbindungsmann in den SVA. Durch sein Amt war er auch immer wieder in verschiedenen OKs als Chef Infrastruktur tätig. Auch ist es Bernhards Initiative zu verdanken, dass wir uns an Eidgenössischen Schützenfesten seit 1995 im Camp der historischen Gesellschaften treffen konnten. Als engagierter Schütze war Bernhard auch verschiedentlich OK-Chef für Armee- und Militärwettkämpfe.

Für seine Verdienste und sein Engagement wurde Bernhard 2002 in die Gilde der Bombenwerfer berufen. Der Vorstand der Schützengesellschaft verliert mit dem Rücktritt von Bernhard einen engagierten, hoch angesehenen und liebenswürdigen Stadtschützen und Kameraden, welcher das grosse Geschichtsbuch unserer altehrwürdigen Gesellschaft wesentlich mitgestaltete.

Bürchler Waffen
Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung
**ROBERT BÜRCHLER**
Berufsbüchsenmacher
Predigerplatz 36
8001 Zürich
Telefon 044 251 17 27
Fax 044 252 97 89
Web www.waffenbuerchler.ch
Email info.waffenbuerchler.ch
Öffnunszeiten:
Di – Fr 09.00 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 09.00 – 12.30
Montag geschlossen



*Bernhard Fuchs wird zum Ehrengesellschafter ernennt*

Bernhard hat in seinen verschiedenen Tätigkeiten viel geleistet und wird deshalb zur Wahl zum Ehrengesellschafter vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt in einer offenen Abstimmung, in welcher Bernhard Fuchs einstimmig zum Ehrengesellschafter gewählt wird.

Der Obmann gratuliert Bernhard zur ehrenvollen Wahl und liest die entsprechende Urkunde vor.

**Arthur Huber**
Normalerweise wird die Ehre eines Ehrengesellschafters nur einem zurücktretenden Vorstandsmitglied zu teil; nicht so Thuri Huber:
- Stadtschütze seit 1960
- Vorstandstätigkeit seit 1970
- Pistolenschützenmeister 1970-1980
- Schützenmeister 1980-1983
- Liegenschaftenverwalter seit 1983
- Chef Abteilung III (Knabenschiessen) seit 1983

Schon als Kind war Thuri als Hülsenbub und Warner aktiv am Knabenschiessen mit dabei und blieb diesem treu. Seit 1983 steht er diesbezüglich der Abteilung III vor. 1987 wurde Thuri in die Gilde der Bombenwerfer berufen, in welcher er das Amt des Stubenmeisters inne hat. In seiner Funktion als Liegenschaftenverwalter zeichnet Thuri verantwort-

lich für ein jährliches Bauprogramm von bis zu 300'000 CHF. Auch war er für verschiedene Bauprojekte wie die Planung und Realisierung des Umbaus unserer Schiessanlage (2005–2008) sowie die feuerpolizeilichen Umbauten 2011 federführend. Als Mitglied der Baukommission steht er zudem dem wichtigsten und grössten Bauvorhaben unserer Gesellschaft der letzten 50 Jahre, dem Erneuerungsprojekt, mit seiner unglaublich langen Erfahrung und seinem Know-How als Bauspezialist bei.

Thuri ist zudem ein ausgezeichneter Pistolen- und passabler Gewehrschütze. Mit seiner über 47-jährigen Vorstandstätigkeit hält Thuri in unserer Gesellschaft aber einen absoluten Rekord. Aufgrund seiner unzähligen Verdienste für die Schützengesellschaft in dieser langen Zeit



*Arthur Huber wird auch in den Stand der Ehrengesellschafter berufen*

schlägt der Vorstand Thuri Huber, trotz Verbleib im Vorstand, als Ehrengesellschafter vor.

Thuri Huber wird durch die Generalversammlung einstimmig zum Ehrengesellschafter gewählt.

Arthur Huber bedankt sich in seiner Dankesrede für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft sowie bei seinen letzten Obmännern, Ehrenobmann Peter Frei und Obmann Mike Bloch, für seine glücklichsten Vorstandsjahre, welche sich durch einen freundlichen, kameradschaftlichen und respektvollen Umgang auszeichneten.

Beide frisch ernannten Ehrengesellschafter verzichten auf das obligate Geschenk und spenden stattdessen gemeinsam eine elektronische

Scheibe für unsere 10 m-Anlage. Die grosszügige Geste wird mit grossem Applaus verdankt.

### 8.3 Rücktritt aus Schiesskommission

Zwei langjährige Mitglieder von Schiesskommissionen treten aus ihren Funktionen zurück:

**Andrea Casutt (300 m)**
Andrea Casutt trat 1988 unserer Gesellschaft bei und war vor bzw. nach seiner Zeit im Vorstand in der Schiesskommission für das Bundesprogramm und das Feldschiessen verantwortlich. Als Vorstandsmitglied organisierte er verschiedene Schützenfeste im Albisgütli und war OK-Chef sowohl des Jungschützen-GM- wie auch des 300 m GM-Finals. Auch dem Knabenschiessen war er über Jahre verbunden, zuletzt als Chef Gästekinder. Jetzt will sich Andrea ganz seinem neuen Amt, das des Standwirts, widmen.

Da Andrea im Jahr 2009 bereits zum Ehrengesellschafter ernannt wurde, überreicht der Obmann ihm als Dank für seine geleistete Arbeit und sein grosses Engagement über die vielen Jahre einen Victorinox-Gutschein.

Unter grossem Applaus wird Andrea aus der Schiesskommission verabschiedet.



*Andrea Casutt ist aus der SK 300 m zurück getreten*

**Erika Mühlebach (Pistole 25/50 m)**
Erika war in den verschiedensten Funktionen für die Schützengesellschaft tätig. In den Jahren 1980–1990 war sie Schiesssekretärin der Pistolensektion, wo sie u.a. an der Europameisterschaft 1985 mithalf. Nach einer kleinen Pause tauchte sie 1998 wieder auf den verschiedenen Helferlisten auf. Seit 2008 ist Erika wieder für das Schiessbüro der Pistolensektion verantwortlich. Besonders hervorzuheben ist der ununterbrochene Einsatz am Knabenschiessen seit 1984, also über 30 Jahre. Für ihr grosses Engagement wurde Erika bereits 2011 mit der Verdiensturkunde geehrt. Nach all den vielen Jahren ist nun aber endgültig Schluss.



*Erika Mühlebach wird nach langjähriger Mitarbeit aus der SK Pistole verabschiedet*

Der Obmann gibt sein Verständnis zum Ausdruck und übergibt Erika als kleines Dankeschön einen Blumenstrauss und einen Einkaufsgutschein.

### 8.4 Jubilare

*25 Jahre Mitgliedschaft feiern folgende 12 Gesellschafter:*

Aeschlimann Stefan
Börner Karl Henry
Huber Yvonne
Krause Gerold
Meisterhans Clemens
Ottiker Cecile
Bacharach-Fercher Jeanette
Fercher Yvette
Kraus Marcel
Küng Galfrascoli Irene
Morton Karen
Siegenthaler Lise



*Zum Jubiläum 25 Jahre SGZ ist Stefan Aeschlimann…*



*Karl Henry Börner…*



*Marcel Kraus…*



*Irene Küng Galfrascoli und*



*Lise Sigenthaler mit dem Gobelet beschenkt worden*

Gemäss Regelung erhalten die an der GV persönlich anwesenden Mitglieder das Gesellschafts-Gobelet aus der Hand des Obmanns. Gesellschafter, die sich für die GV abgemeldet haben, werden das Gobelet ebenfalls erhalten. Unentschuldigt der GV Ferngebliebene müssen leider auf das Gobelet verzichten.

Fon 044 687 77 63 Fax 044 687 77 64
Oberdorfstr. 20 8820 Wädenswil
ego-tec Bausysteme
Architektur
Planung
Verwaltung

*40 Jahre Mitgliedschaft feiern folgende 5 Gesellschafter:*

Amsler Jean-Dominique
Fasel Arnold
Lutz Emil
Müller Georg
Nussbaumer Urs

Mit diesem Jubiläum werden sie beitragsfrei und benutzen den Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag künftig freiwillig.



*Für 40 Jahre SGZ wurden Jean-Dominique Amsler …*



*Emil Lutz und*



*Urs Nussbaumer geehrt*

*50 Jahre Mitgliedschaft dürfen 6 Gesellschafter feiern:*

Bruppacher-Stutz Mark C.
Harms Fritz
Schneider Hans-Ruedi
Flury Philipp
Keller Erich
Weilenmann Peter



*Für 50 Jahre SGZ erhielten Erich Keller und*



*Peter Weilenmann den Ehrentrunk*

**HUBER**BAUGESCHÄFT

**Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten und Kleinaufträge. Seit 1933.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

*60 Jahre Mitgliedschaft feieren dieses Jahr 5 Herren:*

Gnägi-Kottmann Hans
Huber Hansruedi
Ottiker Hansueli
Gnam Peter
Neugel Hans

Jeder anwesende Jubilar erhält den verdienten Schluck Ehrenwein und einem schönen Blumenstrauss, überreicht durch den Obmann.

Die Generalversammlung gratuliert allen Jubilaren mit einem herzlichen Applaus.



*Für 60 Jahre SGZ wurden Peter Gnam*



*Hans Neugel und*



*Hansruedi Huber geehrt*



*Unsere zwei neuen Ehrengesellschafter Bernhard Fuchs und Arthur Huber vor der Gesellschaftsfahne*

### 8.5 Abgabe der Feldmeisterschaftsauszeichnung

An dieser Generalversammlung darf seit längerem wieder einmal ein kompletter Satz an Feldmeisterschaftsmedaillen abgegeben werden.

Vor der Übergabe der Medaillen erläutert der Erste Schützenmeister, Renzo Mühlebach, für die Anwesenden die Mindestdauern an hervorragenden Schiessresultaten zur Erlangung der Auszeichnungen:

- Bronze: 8 Jahre
- Silber: 16 Jahre
- Gold: 24 Jahre
- Kant. Medaille: 32 Jahre

Anschliessend überreicht er die verdienten Feldmeisterschaftsmedaillen

| | |
|---|---|
| – Feldmeisterschaftsmedaille «Bronze»: | – Deiss Markus (300 m) |
| – Feldmeisterschaftsmedaille «Silber»: | – Frei Celine (300 m) |
| | – Peter Stephan (300 m) |
| – Feldmeisterschaftsmedaille «Gold»: | – Börner Karl (300 m) |
| – 4. Feldmeisterschaftsmedaille «Kantonal»: | – Fuchs Bernhard (Pistole 25/50 m) |
| | – Bäni Reto (300 m) |

Die Generalversammlung spendet den Ausgezeichneten einen herzlichen Applaus.

Zum Abschluss der Übergabe ruft der Erste Schützenmeister alle Anwesenden auf, am diesjährigen Feldschiessen teilzunehmen und mindestens eine Person mitzunehmen sowie zur Teilnahme zu motivieren.

### 8.6 Dank an den Vorstand

Im Anschluss erfolgt der Dank des Obmanns an alle Vorstandskameraden für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und überreicht ihnen als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Blumenstrauss. Ein grosser zusätzlicher Dank geht an die Schützenmeister und den Ersten Schützenmeister für die einwandfreie Organisation und unfallfreie Durchführung des Schiessbetriebes.

Der Dank wird durch den Vizeobmann im Namen sämtlicher Vorstandskollegen an den Obmann erwidert.

Die Generalversammlung schliesst sich den Danksagungen mit einem grossen Applaus an.

### 9. Diverses

Zum Schluss werden traditionsgemäss verschiedene Aufrufe getätigt und Informationen weitergegeben:

Alle Gesellschafter sind aufgerufen, am kommenden Feldschiessen teilzunehmen.

Weiter sollen sämtliche Gesellschafter mitarbeiten, neue Inserenten für den Stadtschütz zu suchen.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, den 6. April 2018, statt.

Bei der anschliessenden Umfrage werden keine weiteren Wortmeldungen mehr verlangt.

Der Obmann schliesst daraufhin die Generalversammlung 2017 und wünscht zum Abschluss allen für die Schiesssaison 2017 «Guet Schuss» und alles Gute.

Embrach, den 28. Mai 2017

Max Hickel
Gesellschaftsschreiber

## Kantonaler Gruppenfinal in Winterthur: Silber und 3 Qualifikationen!

So schön kann unser Schiess-Sport sein! 3 Gruppen im Feld A und 1 Gruppe im Feld E hatten sich in den beiden Vorrunden der Gruppenmeisterschaft 300 m für den kantonalen Gruppenfinal auf dem Schiessstand Ohrbühl in Winterthur qualifiziert. Dieser Wettkampf hat es in sich! Die meisten unserer Schützen nahmen schon mehrmals teil und alle können von den eigens gemachten «Winterthur-Erfahrungen» berichten – vom Wind, der Beleuchtung und der Nervosität...

Dieses Jahr lief uns Vieles sehr gut, jedoch nicht alles optimal – nur beinahe! So kämpften wir mit Scheibenfehlern und dem Abzugsgewicht der Jury, doch ging es all den anderen Gruppen gleich. Erfolg hatte schliesslich, wer aus dem «Setting» das Beste und möglichst wenig Fehler machte. Einer unserer Pluspunkte war sicherlich der grosse Zusammenhalt und das kameradschaftliche Handeln!

Im Feld A wurde bereits am Mittag abgerechnet: In einem hochstehenden Wettkampf konnte sich die Gruppe 1 mit einem Total von 1887 Punkte im guten 9. Rang klassieren – nach der 1. Vorrunde lag man sogar auf dem 3. Zwischenrang. Die Gruppe 2 folgte mit 1869 Punkten im 14. Rang. Ebenfalls ein toller Erfolg, besonders wenn man bedenkt, dass 2 Scheibenfehler zu beklagen waren. Beide Gruppen qualifizierten sich klar für die eidgenössischen Runden. Bravo! Die 3. Gruppe hatte das



*Vater und Tochter schiessen in der gleichen Gruppe*


CONFISERIE SPRÜNGLI
Tradition seit 1836
WIR MACHEN JEDEN TAG
VIELE DAVON.
ABER JEDES EINZELN.
Unsere legendären Luxemburgerli®
finden Sie in unseren Verkaufsgeschäften
oder auf www.spruengli.ch
Sprüngli

Glück nicht immer auf ihrer Seite, zog den Wettkampf aber durch und bewies ein Kämpferherz!

Im neu geschaffenen Feld E lief unserer Gruppe die erste Runde mit 676 Punkten sehr gut. Man lag auf dem 3. Zwischenrang und durfte auf eine Medaille hoffen. Die zweite Runde schloss man mit 659 Punkten nicht mehr wunschgemäss ab – die Hoffnung aufs Treppchen zu steigen schwand! Erstaunt erblickten wir jedoch auf der Anzeigetafel beim Total der Runde eine «2» im Klassement direkt vor unserem Gruppennamen! Schnell wurde klar: Alle anderen Formationen hatten auch Federn gelassen! In der Endabrechnung lag man schliesslich nur 2 Punkte hinter Humlikon, durfte die Silbermedaille entgegennehmen und hatte sich für die eidgenössischen Runden qualifiziert. Chapeau!



*Alle Schützen und Begleiter vereint*

**Willy Stäubli Ing. AG**
**Wasserbau Stahlbau**

Zürich, Horgen, Hergiswil
Telefon 043 960 82 22
Fax 043 960 82 23
www.willystaeubli.info



*Die 3 Gruppen nach Kategorien, E, A, A*



*Unsere Schützen der Kategorie E im 2. Rang*

**Nussbaumer Garten AG**
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

Zum Schluss spreche ich einen grossen Dank aus:

- Allen Schützen für ihre tollen Leistungen und die grosse Kameradschaft.
- Dem Gruppenchef Feld A, Roger Bernet für seine grosse Arbeit.
- Ruedi Bernet, welcher mir im Feld E mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Den Helferinnen und Helfern, welche den Schützen einen ruhigen Wettkampf ermöglichten.
- Unserem Standwirten Andrea Casutt und seinem Team, welche uns im Anschluss an den Wettkampf ein wunderbares Nachtessen bescherten und eine schöne Feier ermöglichten.
- Den Organisatoren des Wettkampfes unter der Leitung von Daniela Morf.

Ich wünsche uns allen in den folgenden «eidgenössischen Runden» gute Resultate – und ein bisschen Losglück… Gut Schuss!

Patrick Bühler, SM 300 m



*Die ausgezeichneten Gruppen in der Kategorie E*

tharo revisions ag

Mitglied TREUHAND | SUISSE

**Revision, Steuern & Buchhaltung**

Tharo Revisions AG Volketswil | ZH-Volketswil

**Peter Roesler**, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, ehem. kant. Steuerkommissär, zugelassener Revisionsexperte

Chriesbaumstrasse 2 | 8604 Volketswil
T 044 945 01 10 | F 044 945 01 20
tharo@tharorevison.ch | www. tharorevison.com

## Berichte aus der 300 m-Sektion

Auf der Distanz 300 m wird das ganze Jahr über geschossen, die Hauptsaison ist jedoch eher kurz und dauert von Mitte März bis Oktober. Rein rechnerisch steht man jetzt Anfangs Juli und kurz vor der Pause während den Schulsommerferien in der Mitte der Saison. Wir Stadtschützen vermochten uns bei verschiedenen Gelegenheiten sehr gut in Szene zu setzen und waren immer wieder ganz vorne in den Ranglisten zu finden.

## Feldschiessen

76 Schützinnen und Schützen nahmen auf der Distanz 300 m teil. Nachdem wir letztes Jahr die Beteiligung steigern konnten, sank diese heuer um ganze 7 Wettkämpfer. Schade.

Beste Einzelresultate:
69 Punkte: Keller Hans
68 Punkte: Arnet Pascal, Grob Peter
67 Punkte: Molina Bernardo, Peter Stephan
66 Punkte: Bühler Patrick
65 Punkte: Bernet Roger, Povse Daniel
64 Punkte: Reichle Heinz, Frei Peter 50, Fuchs Bernhard, Spilmann Markus, Hickel Max, Groshans Stefan
63 Punkte: Szabo Marta (J), Meier Heinrich, Mühlebach Max, Hodel Kurt, Flückiger Peter, Reutel Karl, Siegenthaler Rolf André, Aeschlimann Stefan, Bäni Reto, Groshans Martina

## Albisgütliverbandschiessen

Mit einer tollen Beteiligung von 37 Aktivschützen und 6 Jungschützen stellten wir nicht nur die teilnehmerstärkste Sektion, sondern konnten mit dem Schnitt von 94.972 Punkten den Anlass auch gewinnen. Ganz stark trumpfte Frei Peter 50 auf, welcher mit dem Stgw 90 sehr gute 97 Punkte erreichte. Ein grosses Bravo auch an den Jungschützen Marjanovic Dalis, der 92 Punkte schoss und somit auf der Juniorenliste zuoberst steht.

Beste Einzelresultate:
97 Punkte: Frei Peter 50, Povse Daniel
96 Punkte: Bernet Roger, Molina Bernardo

95 Punkte: Bernet Rudolf
94 Punkte: Hediger Harald, Wick Patrick, Peter Stephan, Grob Peter
93 Punkte: Bernet Remo, Albani Marco, Beusch Markus, Bäni Reto
92 Punkte: Bühler Patrick, Marjanovic Dalis (J), Keller Hans, Reichle Heinz, Groshans Martina, Groshans Stefan
90 Punkte: Jungo Roger, von Allmen Matthias

## Bezirksverbandschiessen

Turnusgemäss führte der BSVZ das Bezirksverbandschiessen auf der Schiessanlag Probstei in Schwamendingen durch. Auch an diesem Anlass stellten wir mit 36 Schützinnen und Schützen die grösste Sektion – und gewannen mit dem tollen Schnitt von 95.922 Punkten.

Povse Daniel musste sich mit hervorragenden 99 Punkten in der Einzelrangliste bloss von Töngi René (SSGN) geschlagen geben. Auf den ersten 17 Rängen sind 11 Stadtschützen zu finden. Bemerkenswert auch der Auszahlungsstich! Die ersten 4 Ränge sind mit Stadtschützen belegt, zuoberst stehen 2 Ordonnanzwaffen: Bernet Rudolf mit 387 Punkten und Bühler Patrick mit 384 Punkten.

Beste Einzelresultate:
99 Punkte: Povse Daniel
98 Punkte: Wick Patrick
96 Punkte: Reichle Heinz, Etter Peter, Beusch Markus, Bernet Remo, Groshans Stefan
95 Punkte: Bernet Rudolf, Bäni Reto, Bühler Patrick
94 Punkte: Jungo Roger, Peter Stephan
92 Punkte: Bernet Roger, Grob Peter, Frei Peter50
91 Punkte: von Allmen Matthias, Molina Bernardo
90 Punkte: Keller Hans

## Historische Schiessen

Der «Bärenführer» Hanspeter Stierli darf dieses Jahr stolz auf die Resultate seiner Gruppen sein, stark waren auch die Klassierungen in den Einzelranglisten!

Neueneggschiessen:
22. Gruppenrang Wick Patrick Gewinner der Bundesgabe

Fahrtschiessen Mollis:
2. Gruppenrang Bernet Rudolf im 3. Rang der Einzelrangliste

Gedenkschiessen Rothenthurm:
4. Gruppenrang

Calvenschiessen:
Die Pistolenschützen vertraten die 300 m Schützen – und stellten mit Céline Frei auch die Gewinnerin der Bundesgabe

Murtenschiessen:
31. Gruppenrang (130 Gruppen gewertet)

## Gruppenmeisterschaft

Die Gruppenmeisterschaft verlief so erfolgreich wie seit vielen Jahren nicht mehr! Ein erster Höhepunkt war sicherlich der Kantonale Final in Winterthur. Das Feld A brachte 2 Gruppen in die Eidgenössischen Runden und im neu geschaffenen Feld E holten wir die Silbermedaille.

Schliesslich schafften wir es mit einer Gruppe im Feld A und der Gruppe im Feld E in die 3. Eidgenössische Runde. Hierzu der Bericht:

Ob die Glücksgöttin Fortuna eine 300 m-Schützin ist? Falls ja, schiesst sie nicht für die SGZ. Das Feld E schied deutlich aus – einige Gruppenmitglieder überkam das Muffensausen, insbesondere der Schreibende erwischte nicht den besten Tag. Das Total von 654 Punkten bedeutete das Aus. Trotzdem Glückwunsch – in die 3. Eidgenössische Runde war man schon lange nicht mehr vorgestossen.

Besser machte es das Feld A. Die 5 Schützen zeigten eine starke Leistung und konnten sich mit 962 Punkten gegenüber der 2. Eidgenössischen Runde deutlich steigern. Gespannt wartete man am Samstagabend auf die Bekanntgabe der Resultate durch den SSV.

Das Gruppenresultat hätte in 4 von 8 Kombinationen für die Finalteilnahme gereicht. Leider nicht in unserer Kombination 4: Dass die Gruppe aus Ried-Brig-Glis Chalchofen 1 gewinnen würde, war allen bereits bei der Bekanntgabe der Auslosung klar. Die Schützen aus dem Kanton Wallis wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und schwangen mit 975 Punkten obenauf. Die SGZ konzentrierte sich auf den 2. Rang – dieser war durchaus erreichbar. Tatsächlich konnte Froideville VD deutlich geschlagen werden, ebenso die starken Sportschützen Neckertal SG konnte man mit einem Vorsprung von 6 Punkten auf die Ränge verweisen. Nicht schlecht staunte man aber, als die Schützen von Haldenstein GR nach Runden mit 958 und 953 Punkten plötzlich ihren Tag einzogen und sich mit 972 Punkten vor uns rangierten. Ein solches Aus tut weh!

Allerdings: Nach der Gruppenmeisterschaft ist vor der Gruppenmeisterschaft – freuen wir uns auf den nächsten Versuch im Jahr 2018, sich für den Final zu qualifizieren. Allen Schützen ein grosses Dankeschön für die tollen Leistungen. Einen ebenso grossen Dank an den Gruppenchef Roger Bernet, der Grosses vollbracht hat.

## Schiesskommission geht in die Luft!

Alle paar Jahre unternimmt die 300 m-Schiesskommission eine Reise. Diesmal stellte sich Daniel Povse als Organisator des am Pfingstwochenende stattfindenden Anlasses zur Verfügung. Eindrucksvoll, mit welcher Sorgfalt und mit welchem Herzblut er die 4 Tage organisierte und mit uns durchführte. Die Reise führte nach Slowenien. Mit der Adria Airways flogen wir nach Ljubliana. Die anschliessende Fahrt zu unserer Unterkunft, der Terme Banovci, wurde durch ein üppiges Mittagessen in Trojane unterbrochen. Den Rest des 1. Tages konnte man die Seele im Thermalbad baumeln lassen. Nach dem Nachtessen besuchten wir Daniel bei sich zu Hause und verbrachten zusammen viele gemütliche Stunden.



*Die Teilnehmer vor dem Abflug*

Am zweiten Tag stand nach dem «währschaften Znüni» neben einer alten Mühle, welche noch in Betrieb steht, ein Ausflug nach Maribor auf dem Programm. Eine Tour durch die Stadt, der Aufenthalt in der Loft

mit Aussicht über die ganze Stadt, wahrlich mächtige Glace-Kugeln und ein feines Nachtessen neben der Skipiste des Damen-Slalom Hanges vermochten uns zu begeistern.

Der dritte Tag stand unter dem Motto «Tag des Weines»! Eine kurze Fahrt brachte uns in das Weinbaugebiet «Jeruzalem». Es folgten eine Weindegustation und die Einnahme eines «Fleischplättchens» – die Zeit verflog wie im Fluge.

Am vierten und letzten Tag besuchten wir vor dem Heimflug die Hauptstadt Ljublijana und genossen ein edles Mittagessen. Nur zu schnell hiess es wieder nach Hause zu fliegen. Lieber Daniel, herzlichen Dank für die unvergesslichen Momente, welche wir in deiner Heimat erleben durften. Super gemacht!

Schützenmeister 300 m
Patrick Bühler





*Der Salomhang von Maribor im Sommer*





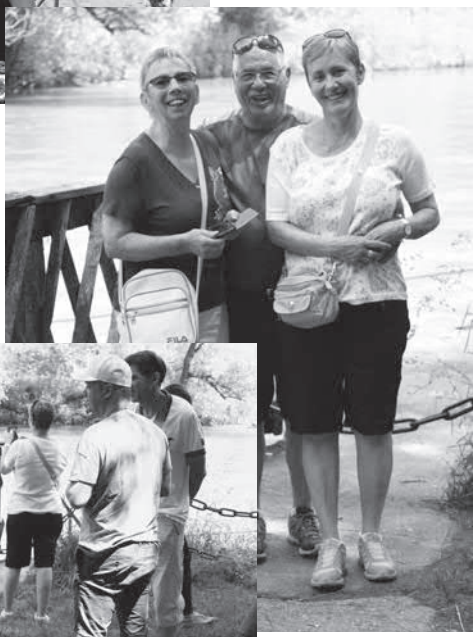
**Wir vermieten:**

**WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!**

**Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch**

**Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.**





*Nur glückliche und zufriedene Gesichter*









*Weingut Familie Zahner*
*8467 Truttikon im Zürcher Weinland*
*052 317 19 49; zahner@swissworld.com*

*- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -*

Avenir Medium Kursiv
Akzidenz Grotesk Light
BauerBodoni Regular
Caslon Open Face
**Clearface Gothic Black**
**Delta Bold**
Eurostile Extended
*Englische Schreibschrift Bold*
Frutiger Light Condensed
**Galliard Black Kursiv**
**Gill Apricot**
**Herold Reklameschrift**
**Impact**
Insignia Alternate
**Jaeger Bold**
Kabel Medium
**Korinna Black Italic**
**Legacy Sans Ultra Bold**
Melior Regular
META BOOK CAPS
**Novarese Bold Kursiv**
Officina Serif
OCRB

*Satz*
*Lithos*
*Belichtungen*
*Computer to plate*
*Grafik*

*Wegmann Fotosatz AG*

*Fellenbergstrasse 166*
*8047 Zürich*

*Telefon 044 463 64 00*
*Fax 044 463 71 66*

*info@wefo.ch*



*Auch das gesellige kam nicht zu kurz*



## Gesellschaftsübung 300 m Sportwaffen 2017

4. Übung

| Name | Waffe | Sektion | Gruppe | Kunst | 10% | Schnellstich | Total | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Beusch Markus | Standard | 98 | 190 | 433 | 43.3 | 59 | 390.3 | 1 |
| Bernet Remo | Standard | 95 | 191 | 471 | 47.1 | 57 | 390.1 | 2 |
| Povse Daniel | Standard | 96 | 191 | 444 | 44.4 | 56 | 387.4 | 3 |
| Grob Peter | Standard | 96 | 191 | 433 | 43.3 | 57 | 387.3 | 4 |
| Groshans Stephan | Standard | 94 | 188 | 472 | 47.2 | 58 | 387.2 | 5 |
| Jungo Roger | Standard | 94 | 190 | 442 | 44.2 | 56 | 384.2 | 6 |
| Peter Stephan | Standard | 90 | 188 | 452 | 45.2 | 58 | 381.2 | 7 |
| Molina Bernardo | Standard | 89 | 188 | 449 | 44.9 | 58 | 379.9 | 8 |
| Casutt Andrea | Standard | 95 | 185 | 452 | 45.2 | 54 | 379.2 | 9 |
| Groshans Martina | Standard | 89 | 187 | 429 | 42.9 | 57 | 375.9 | 10 |
| Reichle Heinz | Standard | 90 | 180 | 463 | 46.3 | 54 | 370.3 | 11 |

## Gesellschaftsübung 300 m Armeewaffen 2017

4. Übung

| Name | Waffe | Sektion | Gruppe | Kunst | 10% | Schnellstich | Total | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Frei Peter 50 | Stgw 90 | 95 | 141 | 436 | 43.6 | 54 | 333.6 | 1 |
| Bühler Patrick | Stgw 90 | 91 | 138 | 414 | 41.4 | 56 | 326.4 | 2 |
| Arnet Pascal | Stgw 57/03 | 92 | 136 | 421 | 42.1 | 53 | 323.1 | 3 |
| Frei Peter 55 | Stgw 90 | 91 | 134 | 400 | 40 | 56 | 321 | 4 |
| Flückiger Peter | Stgw57/03 | 92 | 131 | 459 | 45.9 | 51 | 319.9 | 5 |
| Bernet Rudolf | Karabiner | 89 | 135 | 454 | 45.4 | 47 | 316.4 | 6 |
| Servatius Philippe | Stgw90 | 87 | 133 | 416 | 41.6 | 54 | 315.6 | 7 |
| Stierli Hanspeter | Karabiner | 91 | 135 | 358 | 35.8 | 50 | 311.8 | 8 |
| von Allmen Matthias | Stgw90 | 87 | 127 | 441 | 44.1 | 51 | 309.1 | 9 |
| Albani Marco | Stgw90 | 84 | 121 | 431 | 43.1 | 55 | 303.1 | 10 |
| Börner Karl | Stgw 90 | 87 | 124 | 388 | 38.8 | 53 | 302.8 | 11 |
| Deiss Markus | Stgw 90 | 84 | 125 | 408 | 40.8 | 46 | 295.8 | 12 |
| Meier Katharina | Stgw90 | 84 | 117 | 371 | 37.1 | 47 | 285.1 | 13 |
| Wittwer Ernst | Karabiner | 77 | 106 | 402 | 40.2 | 43 | 266.2 | 14 |
| Scheibe Klaus | Stgw90 | 79 | 99 | 351 | 35.1 | 47 | 260.1 | 15 |

## Feldübung 300 m Juni 2017

Aktive, Karabiner, Sturmgewehre

| Name | Waffe | Jahrgang | 1. Feldstich | 2. Feldstich | Total | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bühler Patrick | Stgw 90 | 75 | 68 | 68 | 136 | 1 |
| Bernet Roger | Stgw 90 | 68 | 65 | 68 | 133 | 2 |
| Arnet Pascal | Stgw57/03 | 75 | 63 | 70 | 133 | 3 |
| Wick Patrick | Stgw 90 | 72 | 65 | 67 | 132 | 4 |
| Peter Stephan | Stgw 90 | 79 | 66 | 65 | 131 | 5 |
| Bäni Reto | Karabiner | 68 | 63 | 65 | 128 | 6 |
| Grob Peter | Stgw57/03 | 77 | 63 | 63 | 126 | 7 |
| Groshans Stefan | Stgw 90 | 82 | 63 | 63 | 126 | 8 |
| Buschor Stephan | Karabiner | 72 | 64 | 60 | 124 | 9 |
| Kälin David | Stgw90 | 95 | 63 | 60 | 123 | 10 |
| Hickel Max | Stgw90 | 73 | 61 | 59 | 120 | 11 |
| Deiss Markus | Stgw90 | 72 | 58 | 60 | 118 | 12 |
| Aeschlimann Stefan | Stgw 90 | 67 | 61 | 52 | 113 | 13 |
| Molina Bernardo | Stgw57/03 | 66 | 43 | 56 | 99 | 14 |

Veteranen

| Name | Waffe | Jahrgang | 1. Feldstich | 2. Feldstich | Total | Rang |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Frei Peter | Stgw 90 | 50 | 71 | 69 | 140 | 1 |
| Keller Hans | Karabiner | 49 | 67 | 64 | 131 | 2 |
| Reichle Heinz | Karabiner | 49 | 65 | 65 | 130 | 3 |
| Frei Peter | Stgw 90 | 55 | 64 | 64 | 128 | 4 |
| Niggli Urs | Stgw57/03 | 50 | 58 | 64 | 122 | 5 |
| Beusch Markus | Stgw90 | 57 | 59 | 60 | 119 | 6 |
| Meier Heinrich | Karabiner | 37 | 56 | 63 | 119 | 7 |
| Jungo Roger | Karabiner | 41 | 56 | 54 | 110 | 8 |
| Reutel Karl | Stgw57/03 | 60 | 50 | 50 | 100 | 9 |
| Börner Karl | Stgw 90 | 37 | 47 | 50 | 97 | 10 |
| Wittwer Ernst | Karabiner | 28 | 10 | 18 | 28 | 11 |

## Celine Frei gewinnt die Bundesgabe am Calvenschiessen!

Santa Maria, 20. Mai 2017

Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen. Nein, die Redaktion hat nicht versehentlich nochmals den Artikel vom letzten Jahr abgedruckt. Unsere Pistolenschützenmeisterin hat mit ihrem zweiten Erfolg am Calvenschiessen 2017 definitiv Geschichte geschrieben!

Eine handvoll Stadtschützen nahm die lange Reise ins Münstertal am frühen Samstagmorgen in Angriff. Da unsere 300 m-Schützen gleichzeitig am Kantonalfinal 300 m in Winterthur im Einsatz standen, wurde die Gruppe um Peter Frei 50 mit Pistolenschützen ergänzt. Um 04:30h in Richtung Santa Maria in Bewegung, denn schliesslich hiess es um 08:30h Feuer Frei für die Pistolenschützen. Für Celine war dieser erste Einsatz ein lockeres aufwärmen, ist sie doch amtierende Calvenmeisterin und seit 2016 im Besitz der begehrten Bundesgabe. Ohne Druck lieferte sie mit 104 Punkten das Höchstresultat unserer Pistolenschützen ab. Der Calvenbecher ging an Max Mühlebach.

Nach einer kurzen mentalen Pause mit etwas Tee, startete der Tross zum 300 m Wettkampf. Das unerwartete Fehlen eines 300 m-Schützen, konnte kurzfristig durch die Rekrutierung eines weiteren Pistolenschützen korrigiert werden. Gewehre waren schliesslich in genügender Anzahl vorhanden, auch wenn nicht jedes davon ordnungsgemäss mit

SHOW&MUSIC
International Events and Artists Agency
Show & Music AG
Internationale Event- und Künstleragentur
Im Sträler 38 - CH-8047 Zürich
Tel. 044 461 00 66 - Fax 044 462 70 30
matter@showandmusic.ch - www.showandmusic.ch

einem Verschluss ausgerüstet war. Die fachgerechte Aufbewahrung seines Sturmgewehr 90, Gewehr und Verschluss getrennt, wurde unserem ersten Schützenmeister zum Verhängnis.



*Céline Frei mit der gewonnenen Bundesgabe*

Einrichten, Konzentration und Feuer Frei! Mit nur gerade sieben Verlustpunkten verliess Celine den Schiessstand. Der Sieg lag in Reichweite, aber abgerechnet wird immer erst am Schluss. Lange musste sie jedoch nicht warten, bis ihr Triumpf offiziell verkündet wurde. Die anwesende Bündner Presse hatte bereits vor dem Schiessen den richtigen Riecher und filmte Céline bei ihrem 300 m-Wettkampf. Nach ihrem doppelten Sieg dürfte Céline im schönen Bündnerland wohl fast so bekannt sein, wie deren Nationalheld Benedikt Fontana. Die mitgereisten Stadtschützen jedenfalls waren sich einig, der Gewinn beider Bundesgaben innerhalb eines Jahres ist wohl einzigartig! Den Calvenbecher 300 m durfte sich Peter Frei 50 überreichen lassen.

Renzo Mühlebach, Erster Schützenmeister




*Unsere Teilnehmer mit der Siegerin und Ehrendamen*

## Mitteilungen August Stadtschütz 2017

### Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

| | | | |
|---|---|---|---|
| September | 05. | Rohrer Alois | 89. |
| | 08. | Lehner Theo | 75. |
| | 09. | Klingler Kurt | 87. |
| | 11. | Bu Laszlo | 75. |
| | 20. | Börner Karl Henry | 80. |
| | 22. | Landert Walter | 75. |
| | 23. | Mühlebach Erika | 70. |
| | 30. | Borsari Eduard E. | 75. |
| Oktober | 02. | Huber Fred | 89. |
| | 03. | Stäheli Martin | 90. |
| | 03. | Weilenmann Max | 75. |
| | 07. | Castelberg Peter | 70. |
| | 11. | Neugel Hans | 80. |
| | 15. | Haller Peter | 70. |
| | 27. | Spross Heinz | 70. |




## Mutationen August Stadtschütz 2017

**Eintritte:** **Götti:**

4917 Spillmann Markus, Gerechtigkeitsgasse 31, 8001 Zürich P. Bühler
4918 Ivanovich Aleksandra, Josefstr. 51, 8005 Zürich R. Mühlebach
4919 Hollenstein Melanie, Hätzlergasse 20, 8048 Zürich P. Bühler
4920 Kepic Ivo, Ackerstr. 35, 8302 Kloten B. Fuchs

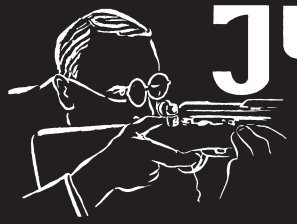
**Austritte:** **Grund:**

4866 Hunold Marc, Spinnereistr. 18, 8753 Mollis J. Bernet

**Neue Adressen haben gemeldet:**

Wüthrich Karl, Arbentalstr. 304, 8045 Zürich


Erhöhen auch Sie Ihre Resultate – mit einer



junker
Schiessbrille

Verlangen Sie einen Prospekt von
**JUNKER-Optik**, Inhaber M. Bolliger
Uetlibergstrasse 22, 8045 Zürich
Telefon 044 221 23 48

SIUS

**Die neue Generation der elektronischen Trefferanzeige**

ISSF

**Exclusive ISSF Results Provider**
Weltweit einziges System mit ISSF-Zulassung für alle Distanzen




**SA951**

**NEU**
**Jetzt in Farbe mit einfachster Bedienung per Touchscreen**

**ISSF Zulassung Phase 1, 2 und 3**

Der gestochen scharfe 10,5-Zoll-Farbbildschirm sowie die erweiterte Bedienung per Touchscreen sind die herausragendsten Merkmale der neuen Anlage.

Alle bekannten ISSF-Disziplinen von 10 Meter Druckluftwaffen bis 50 Meter Kleinkalibergewehr sind vorprogrammiert. Lediglich die Scheibe muss für die verschiedenen Disziplinen ausgewechselt werden.

- Einfachste Bedienung per Touchscreen, Fernbedienung oder optionalem Barcodescanner
- Alle Programme für ISSF 10 Meter, 25 Meter, 50 Meter sowie viele weitere
- Für alle Luftdruckwaffen und Kleinkalibergewehr/-pistole
- Ideal für Wettkämpfe, Vereinsturniere und das Training
- Von der Einzelanlage bis zur Grossinstallation einer Weltmeisterschaft oder Olympiade

**SIUS AG, Im Langhag 1, 8307 Effretikon**
**Tel. 052 354 60 60, Fax 052 354 60 66**
**www.sius.com, info@sius.com**

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch